



„WER HAT, DEM WIRD GEGEBEN?!“ POLITISCHE BILDUNG AN SCHULEN: BESTANDSAUFNAHME, RÜCKSCHLÜSSE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

**VORSTELLUNG VON STUDIENERGEBNISSEN AM 4. JUNI 2019, 17.30—20.00 UHR
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN, HIROSHIMASTRAÙE 17, 10785 BERLIN**

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht die Bedeutung politischer Bildung an Schulen betont wird — zu Recht: Denn gesellschaftliche Umbrüche gehen auch an Schulen nicht vorbei. Konflikte und Unsicherheiten, Misstrauen in politische Institutionen und Akteure und abwertende Einstellungen gegenüber Bevölkerungsgruppen machen am Schultor nicht Halt.

Umso wichtiger ist es, politischer Bildung ausreichend Raum und Zeit zu geben. Denn wer nicht lernt, wie Demokratie funktioniert und was sie ausmacht, wird nachher auch nicht für sie einstehen. Welchen Stellenwert hat politische Bildung an Schulen? Welche Inhalte werden vermittelt, welche Formate finden statt? Welche Schulen und Schüler_innen profitieren besonders und welche weniger? Welche Auswirkungen hat das Angebot politischer Bildung auf die Einstellungen und Kompetenzen von Schüler_innen?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat zur Beantwortung dieser Fragen eine Studie in Auftrag gegeben. Die Autorinnen nehmen auf Grundlage einer Umfrage unter 3.400 Schüler_innen aller Schulformen in ganz Deutschland eine Bestandsaufnahme vor, ziehen Rückschlüsse und formulieren Handlungsempfehlungen.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Vorabvorstellung der zentralen Studienergebnisse und der anschließenden Podiumsdiskussion teilzunehmen und die Ergebnisse mit uns zu diskutieren.

> PROGRAMM

- 17.30 Uhr Begrüßung: **Burkhard Jungkamp**, Staatssekretär a.D., Moderator des Netzwerk Bildung der FES
- 17.40 Uhr Vorstellung von Studienergebnissen:
POLITISCHE BILDUNG AN SCHULEN: BESTANDSAUFNAHME, RÜCKSCHLÜSSE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN
Prof. Dr. Sabine Achour, Professorin für Politische Bildung und Politikdidaktik, FU Berlin
- 18.20 Uhr 1. Blitzlicht: Interview mit **Felix Stephanowitz**, stellv. Berliner Landesschülersprecher und weiteren Mitgliedern des Landesschüler_innenausschusses Berlin
- 18.35 Uhr Podiumsdiskussion:
DEMOKRATIE ERFAHRBAR MACHEN — WELCHE STRUKTUREN BRAUCHT POLITISCHE BILDUNG?
Prof. Dr. Sabine Achour, Politische Bildung / Politikdidaktik, FU Berlin
Rainer Schulz, Staatsrat für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg (angefragt)
Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt sowie **Schülerinnen** und **Schüler**
- 19.15 Uhr 2. Blitzlicht: Interview mit Lehrer_in
- 19.30 Uhr Fortsetzung der Podiumsdiskussion
19.50 Uhr **FAZIT UND AUSBLICK**
Dr. Martin Pfafferott, Leiter Bildungs- und Hochschulpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 20.00 Uhr Abschluss mit kleinem Imbiss und Getränken

Gesamtmoderation: **Anna Lehmann**, Bildungsjournalistin, taz

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb bitten wir um eine Anmeldung.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



Anfahrt:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel
Buslinien 109 oder X 9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Studienförderung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin – Tiergarten
Haus 1

Koordination

Dr. Martin Pfafferott
martin.pfafferott@fes.de

Organisation

Marion Stichler
marion.stichler@fes.de
Tel: 030-26935-7052



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence